



„Krieg der Gelehrten“ und die Welt der Akademien 1914-1924

Ein Auftakt-Symposium der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V. –
Nationale Akademie der Wissenschaften und der Académie des Sciences
zur Erforschung der Rolle der Akademien in der Kriegs- und Nachkriegszeit

Montag, 13. Oktober 2014 | 17:00 bis 18:50 Uhr

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Vortragssaal

Jägerberg 1, 06108 Halle (Saale)

an die ...
ährend Technik und Verkeu
ung internationalen Beziehungen und
kultur drängt, hat noch nie ein
eit des Zusammenarbeitens
ge. Vielleicht kommt es uns allerdings
Bewußtsein, weil eben so
waren, deren Unterbrechung wir schä
Darf uns also dieser Zustand auch nicht
jeningen, denen jene gemeinsame Weltku
n Herzen liegt, doppelt verpflichtet, für die
rinzipien zu kämpfen. Diejenigen aber, die
ermuten sollte – also vornehmlich Wi
haben bis jetzt fast ausschließlich Dinge
ob mit der Unterbrechung der tatsächliche
zu deren Fortsetzung geschwü



Am Ende Oktober, ein
Hochschule in einer
Aufklärung über die Hal-
des Auslands.
Aufsehen im In- und Auslande erregte der
flammende
Aufruf an die Kulturwelt
vom 4. Oktober 1914, zu dem sich fast alle hervorragenden
Geister Deutschlands beteiligten. Er wurde in zehn Kultur-
sprachen übersetzt und in vielen Tausenden von Exemplaren
in alle neutralen Länder versandt:
Wir als Vertreter deutscher Wissenschaft und Kunst
erheben vor der gesamten Kulturwelt Protest gegen die
Lügen und Verleumdungen, mit denen unsere Feinde
Deutschlands reine Sache in dem ihm aufgezwungenen
schweren Daseinskampfe zu beschmutzen trachten. Der
eigene Mund der Ereignisse hat die Ausstreuung erdichteter
deutscher Niederlagen widerlegt. Um so eifriger arbeitet
man jetzt mit Entstellungen und Verdächtigungen. Gegen
sie erheben wir laut unsere Stimme. Sie soll die Verfun-
den der Wahrheit sein.
Es ist nicht wahr, daß Deutschland diesen
Krieg verschuldet hat. Weder das Volk hat ihn ge-
wollt noch die Regierung, noch der Kaiser. Von deutscher
Seite ist das Ulußwörter geübt, um abzuwenden. Die

Grußworte

Prof. Dr. Jörg Hacker ML* (Halle)

Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Prof. Dr. Philippe Taquet (Paris)

Präsident der Académie des sciences

Keith Moore (London)

Head of Library and Information Services at the Royal Society

Vorträge

Prof. Dr. Rüdiger vom Bruch (Berlin)

Prof. Dr. Dr. Claude Debru ML (Paris)

Organisation

Prof. Dr. Wolfgang U. Eckart ML (Heidelberg)

Prof. Dr. Dr. Claude Debru ML (Paris)

Prof. Dr. Rainer Godel (Halle)

Das Projekt wird unterstützt durch den
Leopoldina Akademie Freundeskreis e. V. und die
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

Weitere Informationen unter: www.leopoldina.org

Kontakt und Organisation: Prof. Dr. Rainer Godel | Leopoldina Studienzentrum für Wissenschafts- und Akademiengeschichte

E-Mail: rainer.godel@leopoldina.org

*ML – Mitglied der Leopoldina